|  |
| --- |
| **Stellungnahme der Schule zum Antrag auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII; Schulbegleitung**  |
| SGB VIII: Drohende seelische Behinderung mit der Diagnose Autismus-Spektrum |
| *Auszufüllen von Mitarbeiter\*innen des Staatlichen Schulamtes:*Eingang der Stellungnahme beim Staatlichen Schulamt am: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ |

|  |
| --- |
| **Angaben zur Person des Kindes oder der/des Jugendlichen** |
| Name, Vorname des **Kindes**  |  | Geburtsdatum |
|  | [ ]  m [ ]  w |       |
|  |  |  |
| **Angaben zur zuständigen Schule und zur Klassenlehrkraft** |
| Schule (bei beruflichen Schulen bitte Angabe über Schulform) | Anschrift |  | ggfs. Telefonnummer |
|       |       |       |
| Name der Klassenlehrkraft | Klasse | Telefon-Nr.  | E-Mail-Adresse |
|       |       |       |       |
| Erhält sie/er einen *Nachteilsausgleich*? | [ ]  ja [ ]  nein  |
| Kontakt mit Beratungslehrkraft?Gab es Beratung/Unterstützung durch die Autismusbeauftragte?Gab es eine Beratung/Unterstützung durch den sonderpädagogischen Dienst?Hat der Schüler/die Schülerin einen Anspruch auf sonderpädagogisches Bildungsangebot?  | [ ]  ja [ ]  nein[ ]  ja [ ]  nein[ ]  ja [ ]  nein[ ]  ja [ ]  nein |

Die o.g. Schülerin/der o.g. Schüler wird derzeit an unserer Schule gefördert. Nach meiner / unserer Einschätzung benötigt sie/er eine individuelle schulische Unterstützung unter Anleitung der Lehrkräfte bei der Förderung der….

[ ]  Aktivierung zur Unterrichtsteilnahme

[ ]  Handlungsorganisation bei Arbeitsanweisungen und Aufgabenstellungen

[ ]  Aufmerksamkeitslenkung (Konzentration, Ausdauer)

[ ]  Arbeitsplanung und Materialorganisation

[ ]  verbal vermittelten Unterrichtsinhalten

[ ]  Kommunikation allgemein; Unterrichtsgesprächen

[ ]  feinmotorischen Anforderungen

[ ]  sozial angemessenen Verhaltensweisen (auch Erlernen von sozialen Regeln und Abläufen)

[ ]  Selbstversorgung (Ernährung; Hygiene)

[ ]  Handlungsmöglichkeiten in unstrukturierten Situationen (z.B. Pausen, Ausflüge)

[ ]

**Für wie viele Zeitstunden pro Woche wird eine Schulbegleitung aus Ihrer Sicht benötigt?**

**- falls hierbei die Pausenzeiten mitberücksichtigt sind, bitte kurze Begründung anbei.**

 **(Hinweis: *Kopie des Stundenplans beifügen*)**

 **Zeitstunden** pro Schulwoche

|  |
| --- |
| **Beschreibung der Schülerin/des Schülers im Schulalltag** (bitte beachten Sie die Schlagwörter bei der Beantwortung der Fragen)  |
| **Lern- und Arbeitsverhalten** z.B. Besonderheiten im Lern- und Arbeitsverhalten, Arbeitsorganisation, Umsetzung von Arbeitsanweisungen (Aufgabenbearbeitung, Hausaufgaben, Aufschriebe, Heftführung, …), Selbstständigkeit, Aufmerksamkeit, Konzentration, Impulssteuerung, Ausdauer, Arbeitstempo, Arbeitsmaterialien, Beteiligung im Unterricht, Gruppenarbeit |
| 1. Stufen Sie bitte den Leistungsstand kurz ein (keine Angaben von Noten).
 |
| 1. Beschreiben Sie die Besonderheiten im Arbeitsverhalten, sowohl bezogen auf Unterricht, Einzel- und Gruppenarbeit.

     Bisherige Maßnahmen:      |

|  |
| --- |
| **Sozialverhalten** Verhalten im Unterricht und in außerunterrichtlichen Situationen (Pausen, Exkursionen, …), Einhaltung sozialer Regeln und Abläufe, Kommunikation (Sprache, Mimik), Konflikte, Ängste, Auswirkungen auf soziales Umfeld, Verstehen und Äußern von Emotionen1. Beschreiben Sie die besonderen sozialen Verhaltensweisen des Schülers/ der Schülerin (Wann, wie häufig und wann auch nicht treten sie auf?).
2. Schildern Sie Reaktionen, die in der Regel auf die oben genannten Verhaltensweisen vonseiten der Lehrkraft, der Mitschüler und Mitschülerinnen erfolgen.
 |
| 1. Beschreiben Sie, wie der Schüler/die Schülerin in die Schulklasse integriert ist (Freundschaften innerhalb und außerhalb der Klasse).

Bisherige Maßnahmen:      |
|  |
|  |
| **Sonstiges** z.B. Sinneswahrnehmung, Fein- und Grobmotorik (Schreibmotorik, Sportunterricht), Kontakt zwischen Schule und Erziehungsberechtigten (Absprachen zwischen Schule und Familie)1. Stärken und Schwächen
* Beschreiben Sie die Stärken der Schülerin/des Schülers (nicht nur bezogen auf Schulfächer, sondern auch auf sonstige Tätigkeiten, Verhaltensweisen und Interessen, Sinneswahrnehmung, Fein- und Grobmotorik, Selbstständigkeit, Kommunikation).
* Beschreiben Sie die Schwächen des Schülers/der Schülerin (nicht nur bezogen auf Schulfächer, sondern auch auf sonstige Tätigkeiten, Verhaltensweisen und Interessen, Sinneswahrnehmung, Fein- und Grobmotorik, Selbstständigkeit, Hygiene, Orientierung, Kommunikation).

     1. Beschreiben Sie, welche Vereinbarungen zwischen Elternhaus und Schule getroffen wurden.

     Bisherige Maßnahmen:      |

Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 Unterschrift Erziehungsberechtigte Unterschrift Erziehungsberechtigte

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift Lehrkraft Unterschrift Schulleitung